

EUCHARISTIEFEIER

mit dem

LANDVOLK

am Dienstag der LIBORIWOCHEN, 30.07.2024

1225 Jahre—So alt. So neu. So schön!

1. Sei begrüßet, o Libori, dessen Namen Ehr und Glorie Gott auf Erden groß gemacht; sei begrüßt im Himmel droben, wo dich Christus hoch erhoben und die Krone dir gebracht.
2. Durch dein Beispiel, deine Lehre hast du dich um Gottes Ehre treu gemüht zu aller Zeit; hast dein Volk zu Gott geleitet, Christi Namen ausgebreitet als ein Licht in Dunkelheit.
3. Sankt Libori, sieh uns beten und aus allen unsern Nöten flehn zu dir mit Zuversicht. Lieb und Leben uns behüte, Kranken hilf in deiner Güte, und im Tod verlass uns nicht.

Einzug:
Marsch des Hannoverischen Cambridge-Dräger-Regiments (Bearb.: Schmidt/Deisenroth)

Eingangsgesang:
Sei begrüßet, o Libori
(GL 840, 1-3)

Kyrie:
Kyrie, Kyrie eleison (GL 155)

Gloria:
Erde singe
(GL 411)

Antwortgesang:
Herr, unser Herrscher
(GL 33)
mit Psalm 8

Alleluja
(GL 174, 1)

Gabenbereitung:
Dem Himmel sei Dank
(Günther Gruber)

Heilig bist du, großer Gott
(GL 198)

Friedensgruß:
Selig seid ihr
(GL 458)

Zur Kommunion:
St. Florian Choral - in memoriam Anton Bruckner (Thomas Doss)

Danksagung:
Das Jahr steht auf der Höhe
(GL 465)

Abschluss:
Großer Gott, in deinen Freunden
GL 841, 1-3)

Auszug:
Jupiter Hymn (Gustav Holst, arr. Johan de Meij)

1. Erde singe, dass es klinge, laut und stark ein Jubellied. Himmel alle, singt zum Schalle dieses Liedes jauchzend mit. Singt ein Loblied eurem Meister. Preist ihn laut ihr Himmelsgeister. Was er schuf, was er gebaut, preist ihn laut.
2. Kreaturen auf den Fluren, huldigt ihm mit Jubelruf. Ihr im Meere, preist die Ehre dessen, der aus nichts euch schuf. Was auf Erden ist und lebet, was in hohen Lüften schwebet, lob ihn! Er haucht ja allein Leben ein.



T: Ps 8,2, M: Anton Wesely (1908–1983)



T: Liturgie, M u. S: Jacques Berthier (1923–1994), Gesang aus Taizé

Heilig bist du, großer Gott, heilig, Herr Gott Zebaoth.

Zeugen deiner Herrlichkeit Himmel sind und Erde.

Lob und Preis durch alle Zeit dir, o Höchster, werde.

Der da kommt vom ewigen Thron, er sei hochgepriesen. Ewig sei dem Gottessohn Ehr und Dank erwiesen.

1. Selig seid ihr, wenn ihr einfach lebt. Selig seid ihr, wenn ihr Lasten tragt.
2. Selig seid ihr, wenn ihr lieben lernt. Selig seid ihr, wenn ihr Güte wagt.
3. Selig seid ihr, wenn ihr Leiden merkt. Selig seid ihr, wenn ihr ehrlich bleibt.
4. Selig seid ihr, wenn ihr Frieden macht. Selig seid ihr, wenn ihr Unrecht spürt.



2 Kaum ist der Tag am längsten, / wächst wiederum die Nacht. / Begegne unsren Ängsten / mit deiner Liebe Macht. / Das Dunkle und das Helle, / der Schmerz, das Glücklichein / nimmt alles seine Stelle / in deiner Führung ein.

3 Das Jahr lehrt Abschied nehmen / schon jetzt zur halben Zeit. / Wir sollen uns nicht grämen, / nur wach sein und bereit, / die Tage loszulassen / und was vergänglich ist, / das Ziel ins Auge fassen, / das du, Herr, selber bist.

4 Du wächst und bleibst für immer, / doch unsre Zeit nimmt ab. / Dein Tun hat Morgenschimmer, / das unsre sinkt ins Grab. / Gib, eh die Sonne schwindet, / der äußere Mensch vergeht, / dass jeder zu dir findet / und durch dich aufersteht.

T: Detlev Block 1978/2012, M: Johann Stourlein 1575, geistlich Nürnberg 1581

1. Großer Gott, in deinen Freunden loben wir dich allezeit. Wehre unsres Glaubens Feinden, mach zum Frieden uns bereit. Sankt Libori, Gottes Freund, bleibe fest mit uns vereint.
2. Frankreich rühmt dich und Westfalen heute und zu jeder Zeit. Lass des Friedens Sonne strahlen und verbanne allen Streit. Sankt Libori, Gottes Freund, bleibe fest mit uns vereint.
3. Gottes Ehre war dein Leben, Gottes Wille dein Gebot. Ihm hast du dich hingegeben, treuer Knecht bis in den Tod. Sankt Libori, Gottes Freund, bleibe fest mit uns vereint.

Der Gottesdienst wird von Team und Freundeskreis der Kath. Landvolkshochschule Hardehausen mitgestaltet. Die musikalische Gestaltung übernimmt neben dem Organisten der Musikverein Ossendorf unter der Leitung von Daniel Uhe..